A-1-005 Staus vermeiden, Lärm und - Schadstoffe reduzieren, Gesundheit schützen, Stadtraum besser nutzen: Verkehrswende für Rheinland-Pfalz jetzt!

Antragsteller*in: Redaktionsteam LGS

Änderungsantrag zu A-1

Von Zeile 4 bis 6:
zwischen Industrie, Politik und Kontrollbehörden haben zu einem Betrug ungeheuerlichen Ausmaßes geführt. Leidtragende sind die ~~Einwohner~~Einwohner*innen in den schadstoffbelasteten Innenstädten und die Dieselauto-Käufer*innen, deren

Von Zeile 31 bis 33:

- Förderung der Busbeschaffung einsteigt, vorausgesetzt, es handelt sich um schadstoffarme bzw. schadstofffreie Fahrzeuge~~[Leerzeichen]~~.[Leerzeichen]Mit dem Modellprojekt Rheinland-Pfalz Nord erstellen wir unter Hinzuziehung von neuen

Von Zeile 41 bis 43:

- Zellertalbahn und Wieslauterbahn, wo erfolgreich ein saisonaler Verkehr für ~~Touristen~~Tourist*innen geboten wird und wir so die Option auf die Einbeziehung in den Rheinland-Pfalz-Takt aufrechterhalten.

Von Zeile 93 bis 95 einfügen:

- ländlichen Raum Rechnung getragen wird. In den Städten muss der ÖPNV in der Lage sein, mit den Städten zu wachsen und gleichzeitig sozial verträgliche Fahrpreise bieten.

Von Zeile 120 bis 122 einfügen:

- Bushaltepunkten ausweiten und dabei die Barrierefreiheit verbessern. Die Forderung des Bundes, alle Bahnsteige an DB-Strecken auf 76cm zu erhöhen, lehnen wir ab, weil dann die zahlreichen neuen Regionalbahnen mit der

Von Zeile 126 bis 127 einfügen:

- emissionsarmen Antrieben muss die Förderung schnellstmöglich umgesetzt werden.

Von Zeile 156 bis 157:

- Alternativstrecke für das Mittelrheintal: ~~h~~Hier muss die Landesregierung weiter hartnäckig bleiben und beim Bund die schnellstmögliche Erstellung

Von Zeile 215 bis 217:
Dafür ist es unerlässlich, die Digitalisierung in diesem Bereich voranzutreiben. Denn nur ~~mit digitalen~~digitale Lösungen, in denen Wegeführung, Verkehrsmittelwahl, Ticketkauf usw ermöglicht werden, machen intermodales Verhalten attraktiv.